Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

GEMEINDE
RIEFENSBERG

Ausgabe 1-2/2024

Investition in die Zukunft unserer Jugend

Sanierung und Neubau der Schulen Hittisau sind abgeschlossen. Anfang Mai wurden die Räumlichkeiten feierlich eingeweiht und offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Niederschrift der 43. Sitzung der Gemeindevertretung vom 30. April 2024

Abschluss des Rechnungsjahres 2023

I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die Gemeindevertreter*-innen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden die Niederschriften der Sitzungen vom 05.03.2024 und 02.04.2024, Unterlagen zum Rechnungsabschluss 2023 sowie weitere Unterlagen zu den Tagesordnungspunkten übersandt.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden nachträglich unter „V. Beratung und Beschlussfassung“ folgende Punkte einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen:

5. Wildbach- und Lawinenverbauung, Sofortmaßnahme Sanierungsprojekt Rutschung Mühlbachabrücke, Kostenbeteiligung Gemeinde
6. Wildbach- und Lawinenverbauung, Betreuungsdienst Sanierungsprojekt Setzungen Straße Hasengraben, Kostenbeteiligung Gemeinde

II. Genehmigung Niederschrift v. 05.03.2024

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 05.03.2024 werden keine Einwände erhoben. Sie wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

III. Genehmigung Niederschrift v. 02.04.2024

Gegen die Abfassung der Niederschrift vom 02.04.2024 werden keine Einwände erhoben. Sie wird auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt.

IV. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Entfällt.

V. Beratung und Beschlussfassung über
1. Rechnungsabschluss 2023

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Julia Mennel von der Finanzverwaltung Vorderwald als Auskunftsperson.

a) Präsentation Rechnungsabschluss 2023

Bgm. Ulrich Schmelzenbach und Julia Mennel präsentieren die Eckdaten des Rechnungsabschlusses (RAB) 2023 und informieren detailliert über die Inhalte.

b) Genehmigung Voranschlagsabweichungen

Die Voranschlagsabweichungen werden von Julia Mennel und dem Vorsitzenden erläutert und sind im RAB 2023 schriftlich begründet. Die für die Ausgaben erforderlichen Gemeindevorstands- und Gemeindevertretungsbeschlüsse liegen vor.

Die Gemeindevertretung stimmt auf Antrag des Vorsitzenden den Voranschlagsabweichungen einstimmig zu.

c) Bericht des Prüfungsausschusses

Als Vertreter des Prüfungsausschusses berichtet Anton Bereuter von der Prüfung des RAB 2023.
Bei der Prüfung der Kurzfassung des RAB 2023 am 22.04.2024 durch den Prüfungsausschuss konnten grundsätzlich keine formellen und inhaltlichen Fehler festgestellt werden.
Die stichprobenhaften Überprüfungen der Belege zeigten mit Ausnahme des noch offenen Beschlusses „Instandhaltung Gasthof Adler“ keine Unstimmigkeiten in Beträgen im RAB gegenüber den durchgeführten Buchungen. Die Anmerkungen und Empfehlungen des Prüfungsausschusses werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Der Prüfungsausschuss kommt zur abschließenden Ansicht, dass der Rechnungsabschluss 2023 der Gemeindevertretung zur Freigabe und Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

d) Genehmigung des RAB 2023

Gesamthaushalt (inklusive interne Vergütungen)	**Ergebnis-haushalt**	**Finanzierungs-haushalt**
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	3.423.838,17	4.369.086,81
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	3.951.353,92	4.524.643,29
(SA0) Nettoergebnis / (SA3) Nettofinanzierungssaldo	**-527.515,75**	**-155.556,48**
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	195.513,95	0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	160.588,64
(SA00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / (SA5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	**-332.001,80**	**-316.145,12**
(SA6) Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung		120.631,17
(SA7) Veränderung an Liquiden Mitteln		**-195.513,95**

Vermögenshaushalt			
Aktiva		**Passiva**	
(A) Langfristiges Vermögen	21.518.385,87	(C) Nettovermögen	12.783.291,67
(B) Kurzfristiges Vermögen	633.946,74	(D) Investitionszuschüsse	4.130.318,52
		(E + F) Fremdmittel	5.238.722,42
Summe Aktiva	**22.152.332,61**	**Summe Passiva**	**22.152.332,61**

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Rechnungsabschluss 2023 einstimmig genehmigt.

2. Kanalordnung der Gemeinde Riefensberg
Die Kanalordnung der Gemeinde Riefensberg wird überarbeitet und den gesetzlichen Vorgaben angepasst.
Da sich in der Diskussion herausstellt, dass bei einigen Punkten noch Abklärungs- und Informationsbedarf besteht, wird der Tagesordnungspunkt vertagt. Die Verwaltung klärt einige Punkte noch mit der Bezirkshauptmannschaft Bregenz sowie der Finanzverwaltung ab.

3. Aufhebung des Beschlusses „Auftragsvergabe Erschließungsplanung Erweiterung Baugebiet Esch" vom 05.03.2024
Der Auftrag wurde in der März-Sitzung vergeben. Der Vorsitzende hat nach der Beschlussfassung und vor Information der Firmen entdeckt, dass beim Angebot der Firma Rosniak & Partner der Bereich Förderungsbearbeitung nicht enthalten war und die Angebote somit nicht vergleichbar waren.

Daher stellt der Vorsitzende den Antrag auf Aufhebung des Beschlusses vom 05.03.2024.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Das Angebot wurde nun seitens der Firma Rosniak & Partner ergänzt. Nun sind die Angebote vergleichbar.

4. Auftragsvergabe Erschließungsplanung Erweiterung Baugebiet Esch
Die Erschließungsplanungen (Zufahrten, Strom, Wasser, Abwasser, Beleuchtung) zur Erweiterung des Baugebietes Esch wurden ausgeschrieben. Sechs Angebote wurden eingeholt, zwei Firmen haben ein Angebot abgegeben. Eines davon wurde noch ergänzt, nun sind diese zwei Angebot vergleichbar. (siehe Punkt V./3.)

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Auftrag für die Erschließungsplanungen einstimmig an den Billigstbieter, die Firma Ingenieurbüro Landa, Dornbirn, zum Nettopreis von € 29.328,95 (zuzügl. 20 % USt.) vergeben.

5. Wildbach- und Lawinenverbauung, Sofortmaßnahme Sanierungsprojekt Rutschung Mühlbachabrücke, Kostenbeteiligung Gemeinde
Durch eine Hangrutschung im Bereich der Mühlbachbrücke, Parzelle Eggling, wurden die Hauptwasserleitung sowie das Telekommunikationskabel freigelegt. Dies machte eine sofortige Sanierung erforderlich, welche bereits erfolgt ist.
Das Sanierungsprojekt wurde als Sofortmaßnahme bei der Wildbach- und Lawinenverbauung eingereicht. Die Gesamtkosten betragen € 100.000,--, welche auf Bund (33 %), Land Vorarlberg (34 %) und Gemeinde Riefensberg (33 %) aufgeteilt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Übernahme des Gemeindeanteils (33 %) in Höhe von € 33.000,--.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Wildbach- und Lawinenverbauung, Betreuungsdienst Sanierungsprojekt Setzungen Straße Hasengraben, Kostenbeteiligung Gemeinde
Auf der Gemeindestraße Gst. Nr. 1697 (Hasenstraße) kam es zu Setzungen. Die Sanierungsarbeiten sind im Gange.
Ein Sanierungsprojekt wurde im Rahmen des Betreuungsdienstes bei der Wildbach- und Lawinenverbauung eingereicht. Die Gesamtkosten betragen € 48.000,--, welche zu je einem Drittel (je € 16.000,--) auf Bund, Land Vorarlberg und Gemeinde Riefensberg aufgeteilt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf Übernahme des Gemeindeanteils (1/3) in Höhe von € 16.000,--.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

VI. Berichte
Berichte des Vorsitzenden:
- Versammlung Jagdgenossenschaft am 12.04.2024 im Wirtshus Bartle. Teilnahme durch GVo Bertram Schedler.
- Tag der offenen Tür „Betreutes Wohnen im Bregenzerwald" am 13.04.2024 auch im Dorfhus in Riefensberg.
- Veranstaltung „Klangrausch" am 13.04.2024 im Wirthus Bartle, organisiert vom Chor Viva la Musica.
- Besprechung zu landwirtschaftlichen Vorrangflächen mit dem Leiter der Abteilung Landwirtschaft Walter Vögel sowie Lorenz Schmid und Catherine Sarg von der Raumplanung am 16.04.2024 in Lingenau.
- Generalversammlung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes am 16.04.2024 in Hittisau.
- Besichtigung der Schulen Hittisau am 17.04.2024 durch die Gemeindevertretungen der Gemeinden Hittisau, Riefensberg und Sibratsgfäll sowie die bevorstehende Eröffnung am 04.05.2024.
- Endgültige Genehmigung und Abnahme des Kanalprojektes Auen-Geiter-Vögen am 18.04.2024 durch die Abteilung Wasserwirtschaft, Amt der Vlbg. Landesregierung.
- Generalversammlung des Kneipp Aktiv-Club am 19.04.2024 im Wirtshus Bartle.
- Teilnahme des Vorsitzenden an der Beisetzung von Altbürgermeister Georg Bereuter aus Lingenau am 20.04.2024.
- Generalversammlung Käsestraße Bregenzerwald am 24.04.2024 in Lingenau.
- Verbandsversammlung Gemeindeblatt am 30.04.2024 in Schwarzenberg.
- Klimacent Projektfonds Riefensberg Stand 31.12.2023: Guthaben € 10.612,80.
- Ausschreibung zum Verkauf der Liegenschaft Geiter, erstellt durch Notar Dr. Christian Holzer, ist fertig. Der Verkauf wird demnächst ausgeschrieben.
- Aktueller Stand Neuverpachtung Gasthof Adler: Der neue Pächter Tayfur Güllü konnte Personal für die Mitarbeit gewinnen. Der Pachtvertrag wurde bereits unterschrieben. Eine Wiedereröffnung des Gasthof Adler ist für Mitte Mai vorgesehen.
- Stellungnahme der Raumplanungsabteilung zur Umwidmungsanfrage Hackschnitzelhalle Otto Berkmann in der Parzelle Reichitzer auf dem Gst. Nr. 964.
- Stellungnahme der Raumplanungsabteilung zur Umwidmungsanfrage Bauplatz Laura Faißt in der Parzelle Springen, Gst. Nr. 751/1.

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3:

- Rückmeldung bezüglich möglicher Umsetzung der gemeinnützigen Wohnanlage Unterdorf durch die Firma Morscher und die Wohnbauselbsthilfe.
- Gemeindeverwaltung: am 15. Mai 2024 tritt Lucie Makovská aus Riefensberg ihren Dienst im Bürgerservice an.

VII. Allfälliges

- Auf Anfrage der GV Anton Bereuter und Willi Metzler bezüglich des durch diverse Vorkommnisse bekannt gewordenen Mieters im Gemeindehaus informiert der Vorsitzende, dass dieser ausgezogen ist.
- Das Thema Wiederverwendung der Grabsteine der Friedhofs-Außenwand wird schon länger diskutiert. GV Willi Metzler informiert über ein relativ kostengünstiges Verfahren. Er klärt Details mit einem Steinmetz ab. Weiters informiert er über die Arbeiten für den barrierefreien Zugang zu Kirche bzw. Friedhof. Die finale Abdichtung mit Epoxidharz wird ausgeführt, sobald die Wetterverhältnisse dies erlauben.

Ende der Sitzung: 22.06 Uhr

Beschluss der Gemeindevertretung vom 21. Dezember 2023

Voranschlag 2024 der Gemeinde Riefensberg

Der Haushaltsvoranschlag 2024 setzt sich wie folgt zusammen (Angaben in €)	**Ergebnishaushalt**	**Finanzierungshaushalt**
Erträge / Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	5.183.500,00	5.245.200,00
Aufwendungen / Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	4.455.600,00	3.604.300,00
Nettoergebnis / Nettofinanzierungssaldo	**727.900,00**	**1.640.900,00**
Entnahme von Haushaltsrücklagen / Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
Zuweisung von Haushaltsrücklagen / Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	232.600,00	1.408.300,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen / Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	**495.300,00**	**232.600,00**

Schuldenstand am 01.01.2024	€ 4.484.900,00
Schuldenstand am 31.12.2024	€ 3.076.600,00
Pro-Kopf-Verschuldung VA 2024 per 31.12.	€ 2.880,71
Vermögen (lang– und kurzfristig) pro Kopf RA 2022	€ 21.160,11

Abschluss des Rechnungsjahres 2023

Kräftige Investitionen in die Zukunft

Bei der Gemeindevertretungssitzung vom 30. April 2024 wurde der Rechnungsabschluss 2023 der Gemeinde Riefensberg einstimmig beschlossen.

Im Jahre 2023 überstiegen die Ausgaben die Einnahmen. Das Nettoergebnis des Jahresabschlusses weist vor Entnahme von Haushaltsrücklagen einen Abgang in Höhe von € 527.515,75 auf. Dies ist unter anderem auf den Kauf den Gasthofs Adler zurückzuführen. Als Gegenfinanzierung ist der Verkauf der Liegenschaft Geiter vorgesehen, die Veräußerung ist jedoch erst im Gange und der Erlös wird voraussichtlich im heurigen Finanzhaushalt aufscheinen. Der Kauf des Gasthofs Adler war und ist trotz der hohen finanziellen Belastung des Budgets für die Gemeindeverantwortlichen von großer Bedeutung. Eine entsprechendes Gastronomie-Angebot ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Nahversorgung einer Gemeinde.

Investitionen in die Zukunft

Kräftig investiert wurde im vergangenen Jahr auch in die Infrastruktur und zwar in den Ausbau des Kanalnetzes und Investitionen in die Sicherheit (Feuerwehrhaus und Notstromversorgung). Auch Sanierung und Neubau der Schulen Hittisau werden das Gemeindebudget noch länger belasten. Jedoch sind Investitionen in die Bildung die beste Investition in die Zukunft. Für die Finanzierung einiger Projekte konnten sehr gute Kreditbedingungen (Fixzinsen) ausgehandelt und abgeschlossen werden. Dies erleichtert gerade beim aktuellen Zinsniveau die Finanzplanung. Weiters geht aus dem Rechnungsabschluss mit Stand 31.12.2023 eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von € 4.392,91 hervor, welcher ein Pro-Kopf-Vermögen in Höhe von € 20.819,86 gegenübersteht.

Der Prüfungsausschuss der Gemeinde Riefensberg hat in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung Vorderwald einen mittelfristigen Finanzplan für die nächsten vier bis fünf Jahre ausgearbeitet. Dieser wurde bei der Gemeindevertretungssitzung im Rahmen des Rechnungsabschlusses präsentiert. Den Verantwortlichen ist es wichtig, mit diesem Planungsinstrument einen Ausblick auf die Finanzlage in den nächsten Jahren werfen zu können. Daraus ergibt sich, dass die Gemeinde Riefensberg in den nächsten Jahren mit Ausgaben und Investitionen wohlüberlegt vorgehen wird.

Neuverpachtung des Gasthofs Adler

Nachdem Thomas und Eva Hagspiel auf Grund persönlicher Gründe nach einem Jahr mit Ende April 2024 das Pachtverhältnis für den Gasthof Adler beendet haben, konnten rasch Nachfolger gefunden werden. Bereits Mitte Mai eröffneten die neuen Pächter Tayfur und Lubica Güllü wieder den Gasthof Adler. Die Gemeindeverantwortlichen freuen sich, so rasch engagierte Pächter gefunden zu haben. Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach ist stolz, mit dem Wirtshus Bartle, geführt von Patrick Scalet und seinem Team sowie dem Gasthof Adler im Ortszentrum von Riefensberg zwei Gastronomiebetriebe zu haben.

Damit Riefensberg auch weiterhin eine lebenswerte Gemeinde bleibt, nehmen die Verantwortlichen der Gemeinde viel Geld in die Hand.

Startschuss für Wiederherstellung der L 22 Gschliefstraße ist erfolgt

Meilenstein für Riefensberg

Im März 1988 wurde die L 22 in Riefensberg durch einen gewaltigen Hangrutsch zerstört. 36 Jahre später fällt der Startschuss zur Wiederherstellung der Gschliefstraße, einer wichtigen Verkehrsverbindung für die Gemeinde Riefensberg.

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach:

„Die Wiederherstellung der Gschliefstraße ist ein Jahrhundertprojekt für unsere Gemeinde und für die ganze Region.“

Anfang April fand die mündliche Verhandlung zum Neubau der L 22 im Beisein aller Beteiligten und Grundeigentümer statt. Bis dahin mussten sprichwörtlich schwere Steine aus dem Weg geräumt werden. Die geologischen Verhältnisse im betreffenden Teil des Gemeindegebietes sind alles andere als einfach. Mit Grundbesitzern wurden lange und teils zähe Verhandlungen geführt. Mehrere Bürgermeister und Gemeindevertretungen haben intensiv an der Wiederherstellung gearbeitet. Im Jahre 2015 setzte sich die Gemeindevertretung unter dem neu gewählten Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach trotz widriger Umstände das Ziel, diese Straßenverbindung wieder für alle Verkehrsteilnehmer zum Leben zu erwecken und so Riefensberg aus dem „Sackgassen-Dasein“ zu befreien. Es sollte wiederum ein neun Jahre dauernder Marathon werden. Das Ziel ist nun erreicht.

Wichtige Verkehrsverbindung

Die L 22 Riefensberger Straße verbindet das Ortszentrum Richtung Norden mit der Parzelle Unterlitten an der Grenze zu Deutschland. Bereits früher war diese Straße eine wichtige Verbindung für die Bewohner der Parzellen entlang der L 205 sowie für Verkehrsteilnehmer aus Deutschland, um in die Schigebiete Hochlitten und Hochhäderich zu gelangen. Seit dem Rutsch im Jahre 1988 erfolgt die Verkehrsführung über die L 205 und L 23, weit entfernt vom Ortszentrum.

Die Gschliefstraße wird aus ihrem „Dornröschenschlaf“ geholt.

Zur Belebung des Ortskernes mit Nahversorger, Gastronomie und Dienstleistern ist die Wiederherstellung dieser Straße von Bedeutung, denn Riefensberg war die letzten Jahrzehnte eine Sackgasse. Vorteile ergeben sich auch für den Öffentlichen Verkehr, da die Führung der Buslinien einfacher zu organisieren ist. Diese Lebensader ist wichtig zur Stärkung der Nahversorgung und für den Tourismus in der Region.

Baustart im Frühjahr 2025

Mit der Verhandlung ist nun der Startschuss für die Umsetzung erfolgt. Der Baustart ist für Frühjahr 2025 geplant. Bis dahin werden von der Wildbach- und Lawinenverbauung noch entsprechende Vorarbeiten durchgeführt. Im Frühjahr 2025 wird mit der eigentlichen Neutrassierung begonnen. Das Land Vorarlberg investiert in das Projekt etwa € 7 Millionen. Die Gemeinde Riefensberg hat keinen Anteil an den Baukosten zu tragen.

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach freut sich über die bevorstehende Umsetzung dieses Straßenprojektes: „Es war nicht immer einfach, den Glauben an dieses Projekt aufrechtzuerhalten. Nun haben sich unsere langjährigen Bemühungen um die Wiederherstellung der Gschliefstraße ausgezahlt. Dies ist ein Jahrhundertprojekt für unsere Gemeinde und für die ganze Region.“

Informationen zum Antrag von Ausweisdokumenten

Urlaub geplant? Ist der Pass noch gültig?

Der Urlaub ist gebucht. Die Vorfreude groß. Hoffentlich ist der Pass oder Personalausweis noch gültig. Zur Beantragung von Ausweisdokumenten hier einige Infos:

Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft können Ausweisdokumente (Reisepass bzw. Personalausweis) bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder beim Hauptwohnsitz-Gemeindeamt beantragen.

Alle Personen - auch Kinder - müssen persönlich anwesend sein. Bei Reisepass und Personalausweis ist ab einem Alter von 12 Jahren ein Fingerabdruck verpflichtend. Für minderjährige Kinder ist zur Antragstellung die Unterschrift eines Erziehungsberechtigen erforderlich.

Für die Antragstellung eines Reisepasses oder Personalausweises sind mitzubringen:

- 1 Foto, welches den Passbild-Kriterien entspricht und maximal 6 Monate alt sein darf
- alter Reisepass bzw. Personalausweis (außer bei Erstausstellung)
- bei Erstausstellung bzw. wenn der Pass bzw. Personalausweis länger als 5 Jahre abgelaufen ist, sind Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ev. Heiratsurkunde vorzulegen
- die Kosten sind bei der Beantragung zu begleichen

Die Ausstellung der Dokumente dauert etwa 10 bis 14 Werktage. In der Hauptreisezeit kann es auch zu längeren Bearbeitungszeiten kommen. Bitte prüfen Sie daher frühzeitig die Gültigkeit ihrer Reisedokumente!

Eine Antragstellung im Gemeindeamt kann während der Öffnungszeiten (Mo-Fr, 8.00 bis 12.00 Uhr) ohne Voranmeldung erfolgen. Außerhalb der Öffnungszeiten ist eine Antragstellung nach Terminvereinbarung möglich, Telefon 05513/8356, email tourismus@riefensberg.at

Bildnachweis: katyveldhorst auf Pixabay

ID Austria ist auch beim Gemeindeamt Riefensberg erhältlich

ID Austria - der digitale Identitätsnachweis

Mit der ID Austria können Sie Ihre Identität gegenüber digitalen Anwendungen und Diensten nachweisen. Ihre ID Austria (elektronische Identität) ist somit Ihr Schlüssel zu sicheren digitalen Services.

ID Austria hat am 5. Dezember 2023 die Handy-Signatur und Bürgerkarte abgelöst. Bestehende Handy-Signaturen können einfach auf eine ID Austria mit Basisfunktionalität bzw. eine ID Austria mit Vollfunktion (inkl. digitaler Ausweise) umgestellt werden. Die Umstellung auf die Vollfunktion ist nur möglich, wenn die Handy-Signatur behördlich registriert wurde.

Im Zuge Ausstellung Reisedokument

Grundsätzlich erhalten Sie Ihre ID Austria im Zuge der Ausstellung eines Reisepasses oder Personalausweises bei den Passbehörden und ermächtigten Gemeinden. Auch die Gemeinde Riefensberg verfügt über eine Ermächtigung.

Unabhängig von einem Dokumentantrag erhalten Sie die ID Austria neben den oben genannten Passbehörden und ermächtigten Gemeinden zusätzlich bei den Landespolizeidirektionen (insb. Fremde) sowie bei Finanzämtern Bregenz und Feldkirch.

Bildnachweis: Oleksandr Pidvalnyi auf Pixabay

Nähere Informationen zum Thema ID Austria finden Sie auch unter www.oesterreich.gv.at/id-austria.html

Bei Fragen können Sie sich gerne an die zuständigen Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt Riefensberg wenden.

Befüllung von Pools

Die Mitarbeiter der Wasserversorgung ersuchen alle Poolbesitzer, vor Befüllung des Pools mit dem Wassermeister Gerhard Fink Kontakt aufzunehmen (Telefon +43 664 843 67 59), um Art und Weise der Wasserentnahme aus dem Wassernetz der Gemeinde abzustimmen.

Bei Pool-Befüllungen bitte beachten, dass von den Hauseigentümern die anfallenden Wasserbezugsgebühren sowie auch die der Bezugsmenge entsprechenden Kanalbenützungsgebühren zu entrichten sind. Für die Befüllung von Pools ist gemäß der geltenden Kanalordnung kein Gebührennachlass vorgesehen.

ogv

Einladung zum Vereinsausflug

Samstag, 13. Juli 2024
Landesgartenschau nach Wangen im Allgäu

PROGRAMM:

- 9.00 Uhr Abfahrt Riefensberg-Dorf, Zustieg Rüstenen möglich
- Frühstücksjause auf dem Weg
- Besichtigung der Ausstellung „Nachts, wenn alles schläft“ *(Infos unter lgswangen2024.de)*
- Rückfahrt und gemeinsamer Ausklang

Die Überweisung des Selbstbehalts von € 45,— (Nichtmitglieder € 60,—) gilt gleichzeitig als **Anmeldung**. (Info: Mitgliedbeitrag beträgt € 15,—) Inkludiert sind Fahrkosten, Eintritt und Essen.
IBAN AT54 3747 4000 0242 8266
Anmeldeschluss: Sonntag, 30. Juni 2024

Bei **Rückfragen** bitte an Gwendoline Rupp, Telefon 43 664 346 54 88 oder Renate Maurer , Telefon +43 0664 413 35 45) wenden.

Wir freuen uns auf einen geselligen Tag mit Euch!

Kunststoffsack ist für Kunststoffabfall

Der Name Kunststoff sagt alles was und somit wäre es auch logisch, dass in den Kunststoffsack nur Kunststoffabfälle reinkommen.

Aber dies dürfte einer oder einem unkundigen Mitbürger*in der Gemeinde Riefensberg nicht geläufig sein. Ansonsten lässt sich diese „Sauerei“ nicht erklären. Dieser mit „alibimäßig ein bisschen Kunststoff“ und viel Restmüll vollgepackte Kunststoffsack ist unserem Bauhofmitarbeiter in die Hände geraten, da der Sack verständlicherweise von der Müllentsorgung nicht mitgenommen wurde.

So bitte nicht!
Also liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger: „So bitte nicht!“ Durch solche „Unverschämtheiten“ entstehen der öffentlichen Hand unnötige Kosten - das muss nicht sein. In den Kunststoffsack gehören nur Kunststoffabfälle.

Infos zur richtigen Abfalltrennung sind auch zu finden auf der Homepage des Vorarlberger Umweltverbandes www.umeltv.at

Seit April 2024 werden private Haushalte zu Lebensstandard und Konsumausgaben befragt

Statistik Austria: Konsumerhebung 2024/25 gestartet

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Konsumerhebung

Wie viel geben Menschen in Österreich fürs Wohnen aus, wie viel für Lebensmittel, Bekleidung, Freizeit, Mobilität, Gesundheit und Bildung?

Alle fünf Jahre befragt Statistik Austria gestaffelt über ein Jahr österreichweit rund 7.000 ausgewählte Haushalte zu ihren Konsumausgaben und ersucht sie, zwei Wochen lang ein detailliertes Haushaltsbuch zu führen. Die aktuelle Erhebung startete im April 2024, erste Ergebnisse werden 2026 präsentiert.

Konsumgewohnheiten und Lebenshaltungskosten in Österreich

„Die Konsumerhebung gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Bevölkerung in Österreich, sondern liefert auch wichtige Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Damit bildet sie eine wesentliche Grundlage für sozialstatistische Forschung, wird aber auch von Sachverständigen genutzt, um Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten zu ermitteln, und ist nicht zuletzt Basis evidenzbasierter Politikgestaltung“, sagt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Darüber hinaus sind die Ergebnisse für die Inflationsberechnung von großer Bedeutung. Die Berechnung des Verbraucherpreisindex und damit der Inflationsrate geht vom sogenannten Warenkorb aus. Dieser Warenkorb ist eine festgelegte Liste von Gütern und Dienstleistungen, die von den Haushalten in Österreich am meisten nachgefragt werden und somit das Kaufverhalten der Bevölkerung am besten abbilden. Da sich das Konsumverhalten kontinuierlich wandelt, neue Produkte auf den Markt kommen und andere verschwinden, muss auch der Warenkorb immer wieder angepasst werden. Dafür sind die Ergebnisse der Konsumerhebung eine wesentliche Datengrundlage.

Die österreichische Konsumerhebung geht auf eine lange Tradition zurück. Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts wurden Ausgaben, Einkommen und Ausstattung von Privathaushalten erhoben. Zwischen 1912 und 1914 untersuchte das K.u.K. Arbeitsstatistische Amt erstmals die „Wirtschaftsrechnungen und Lebensverhältnisse von Wiener Arbeiterfamilien“. Seit 1954 wird die Konsumerhebung in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Die Ergebnisse der letzten Konsumerhebungen finden Sie unter https://www.statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/ausgaben-und-ausstattung-privaterhaushalte/ausgaben, nähere Informationen zur laufenden Erhebung finden Sie unter www.statistik.at/konsum.

✓ Wieso teilnehmen?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung fließen in viele wichtige sozialpolitische Entscheidungen ein, die das Leben von uns allen betreffen. Denn sie liefern wesentliche Erkenntnisse über die Lebenssituation und das Konsumverhalten von Haushalten in Österreich. So sind die Ergebnisse etwa maßgeblich für die Zusammenstellung des „Warenkorbes“ des Verbraucherpreisindex, der ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation in Österreich ist.

✓ Was ist zu tun?

1. Beantwortung des ersten Fragebogens persönlich mit einer Erhebungsperson
2. 14 Tage Haushaltsbuchführung, wahlweise auf Papier oder online
3. Beantwortung des zweiten Fragebogens

Wir bitten die ausgewählten Haushalte sehr herzlich um ihre Teilnahme und sind bemüht, diese so angenehm wie möglich zu gestalten:

- Die Mitarbeit ist freiwillig und wird mit einem 50-Euro-Einkaufsgutschein honoriert, der alternativ auch für ein österreichisches Naturschutzprojekt der Bundesforste zur Moorrenaturierung gespendet werden kann.
- Die Führung eines Haushaltsbuches verschafft einen guten Überblick über die täglichen Ausgaben.
- Die Eintragungen ins Haushaltsbuch können bequem online auf PC, Tablet oder Smartphone vorgenommen oder traditionell in ein Papierhaushaltsbuch eingetragen werden.

✓ Datenschutz

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die Gesellschaft und Wirtschaft Österreichs. Datenschutz und Geheimhaltung haben dabei oberste Priorität und unterliegen strengen gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus können Sie darauf vertrauen, dass Ihre Angaben ausschließlich statistischen Zwecken dienen.

Nähere Informationen finden Sie in der Datenschutzinformation für die Konsumerhebung 2024/25.

✓ Praktische Hinweise

Für eine rasche und genaue Beantwortung einiger Fragen kann es sinnvoll sein, Unterlagen, etwa über regelmäßige Ausgaben (z. B. für Wohnen, Energie, Versicherungen), zur Hand zu haben. Während der 14-tägigen Haushaltsbuchführung hilft Ihnen das Sammeln von Kassabelegen alle Ausgaben vollständig aufzuzeichnen.

✓ Haben Sie noch Fragen?

Das Erhebungsteam beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen zu dieser Erhebung:
Telefon +43 1 71128 8967 (Mo - Fr 9.00 - 15.00 Uhr)
E-Mail konsum-online@statistik.gv.at

Stichtag 31. Dezember 2023

Bevölkerungsstatistik

Staats-angehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
Österreich	495	408	903
Afghanistan	6	0	6
Belgien	1	1	2
Brasilien	7	6	13
Schweiz	1	1	2
Tschechische Rep.	3	1	4
Deutschland	50	92	142
Kroatien	3	1	4
Italien	1	1	2
Niederlande	2	3	5
Polen	10	6	16
Portugal	1	1	2
Rumänien	7	12	19
Slowakei	1	1	2
Ukraine	3	7	10
Ungarn	20	27	47
Vereinigte Staaten	2	2	4
Andere Staaten (jew. 1 Staats-bürger*in)	2	3	5
Summe Inland	495	408	903
Summe Ausland	120	165	285
Summe EU	588	545	1.133
Summe nicht EU	19	18	37
Personen mit 2 Staatsbürgerschaften			18
Summe der Einwohner mit Hauptwohnsitz	**565**	**503**	**1.064**
Anzahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz	**47**	**64**	**108**

Geburten & Sterbefälle

Im Jahre 2023 haben laut Melderegister in Riefensberg vier Kinder das Licht der Welt erblickt, sieben Mitbürgerinnen und Mitbürger sind verstorben.

Gästenächtigungen

Monat	2022	2023	+/-
Jänner	2.510	3.184	674
Februar	3.994	4.738	744
März	2.745	1.290	-1.455
April	1.356	1.072	-284
Mai	569	858	289
Juni	1.222	1.047	-175
Juli	1.312	1.569	257
August	2.223	3.188	965
September	905	1.509	604
Oktober	1.157	2.403	1.246
November	467	613	146
Dezember	1.882	2.350	468
Gesamt	**20.342**	**23.821**	**3.479**

Veröffentlichung von besonderen Anlässen

Gerne veröffentlichen wir besondere Anlässe wie z. B. Geburten, Hochzeiten, Studienabschlüsse, Lehrabschlüsse, Meistertitel, etc. Aus Datenschutzgründen bedarf die Veröffentlichung solcher Daten der Zustimmung der betroffenen Personen. Sollten Sie die Veröffentlichung eines besonderen Anlasses wünschen, bitte einfach die Daten und Bildmaterial (falls vorhanden) an die Redaktion senden:
Gemeindeamt Riefensberg, Dorf 157,
6943 Riefensberg, email gemeinde@riefensberg.at

Geburtstagsjubiläen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute!

Ihren 90. Geburtstag feierte Emma Bentele, Auen 14/1, am 6. Februar.

Josef Bilgeri, Bach 28a, feierte am 10. April seinen 95. Geburtstag.

Auguste Niessen, Vögen 21/1, feierte am 14. Mai ihren 90. Geburtstag.

Am 22. Mai feierte Christa Dorn, Kojen 171, ihren 80. Geburtstag.

Wir sind Schule. Vielfältig. Bunt. Lebendig.

Eröffnung der Schulen Hittisau gebührend gefeiert

Am 4. Mai 2024 wurde der Gebäudekomplex der Schulen Hittisau offiziell eröffnet. Das Interesse der Bevölkerung an der Eröffnung und am Tag der offenen Tür war riesengroß.

Beim Festakt blickten die Projektverantwortlichen auf die Planungs- und Bauphase des Schulkomplexes zurück. Aus ursprünglich vor über 10 Jahren geplanten kleinen Adaptierungen wurde nun ein großes Projekt. Das frühere Mittelschulgebäude wurde umfangreich saniert und beherbergt jetzt die Volksschule. Mittelschule und Polytechnische Schule sind in den Neubauten untergebracht, mit Turnhallen und Mehrzweckräumlichkeiten, wo auch für die Schülerbetreuung tolle Möglichkeiten geschaffen wurden. Beim Bauprojekt wurde viel Wert auf regionale Baustoffe und die Umsetzung durch Handwerker aus der Region gelegt. Der Schulcampus hat auch über die Grenzen hinweg bereits großes Interesse geweckt.

Zum Abschluss der offiziellen Eröffnung versammelten sich die Schülerinnen und Schüler im neugestalteten Innenhof zu einem riesigen Flashmob. Beim Rundgang durch die Schulen präsentierten sich Volksschule, Mittelschule und Polytechnische Schule mit einer bunten Vielfalt an Aktivitäten und Projekten. Die gelungene Umsetzung des Mottos „Wir sind Schule. Vielfältig. Bunt. Lebendig“ war bei den vielen Darbietungen und Programmpunkten zu spüren.

Investition in die Zukunft unserer Jugend

Die Bürgermeister der drei Gemeinden des Schulerhalterverbandes - Gerhard Beer (Hittisau), Ulrich Schmelzenbach (Riefensberg) und Martin Bereuter (Sibratsgfäll) - freuen sich über das gelungene Projekt und sind überzeugt, dass in Bildung investiertes Geld die beste Investition in die Zukunft unserer Jugend ist.

Der Naturpark wurde um drei Gemeinden erweitert

Der Naturpark Nagelfluhkette wächst

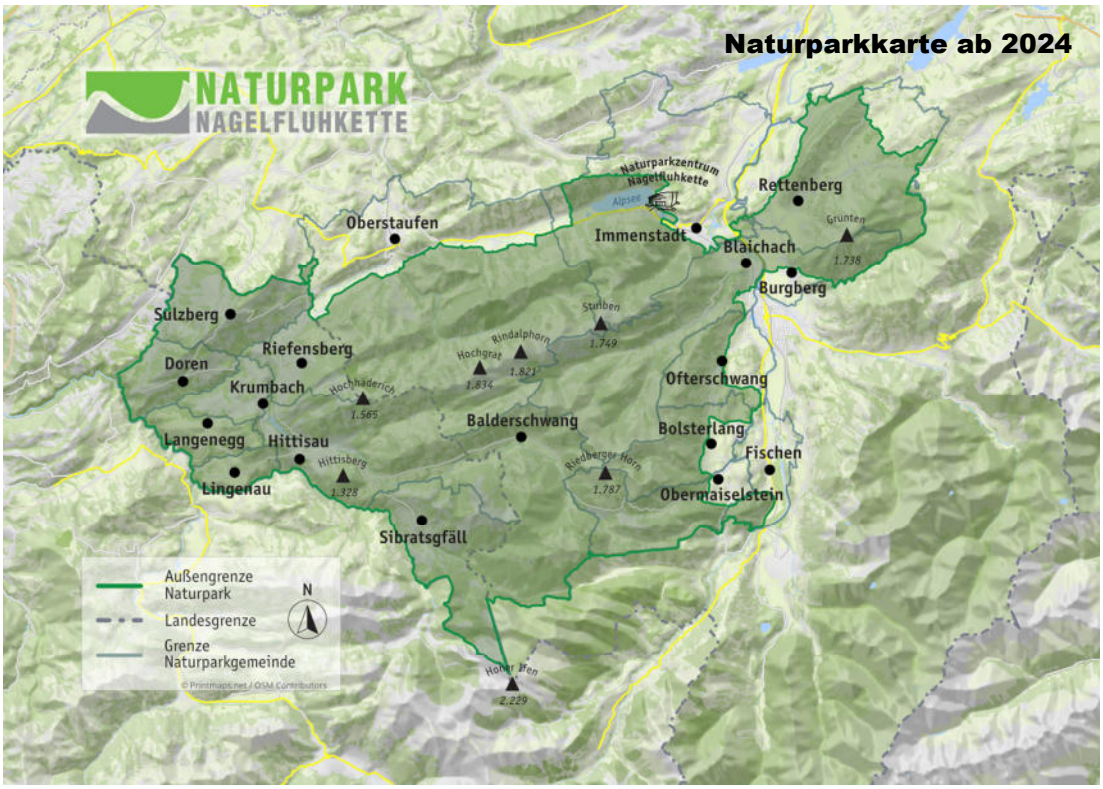
2008 wurde der grenzüberschreitende Naturpark Nagelfluhkette gegründet. Aus der Idee, Natur- und Kulturlandschaft mit der Philosophie „schützen und nützen“ zu verbinden, ist ein Zusammenschluss aus bisher acht Vorderwälder und sieben Allgäuer Gemeinden entstanden.

Im Jänner dieses Jahres wurde der Naturpark Nagelfluhkette um drei Gemeinden reicher und wir dürfen Burgberg, Rettenberg und Ofterschwang herzlich willkommen heißen. Damit ist nun auch der „Wächter des Allgäus“ – der Grünten – Teil des Naturparks Nagelfluhkette.

Beim Festakt im Rettenberger Rathaus Mitte Februar waren rund 60 Gäste aus Land-, Forst- und Alpwirtschaft, dem Tourismus, Naturschutz, der Umweltbildung und Besucherlenkung sowie die Bürgermeister der Naturparkgemeinden mit dabei. Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber übergab die offizielle Urkunde für die Erweiterung. Aus 15 Gemeinden werden 18, aus 405 km² werden 480 km². Der Naturpark Nagelfluhkette ist der erste grenzüberschreitende Naturpark zwischen Österreich und Deutschland und war der bayernweite Vorreiter beim Einsatz von Rangern in der Schutzgebietsbetreuung und der erste bayerische Naturpark mit einem eigenen Naturparkzentrum (Immenstadt). Martin Beckel, Bürgermeister von Oberstaufen und Vorsitzender des Naturparkvereins stellte den Mehrwert für die Naturparkgemeinden heraus: „Unser Naturpark hat sich in den 15 Jahren seit seiner Gründung zu einer regional und überregional anerkannten Institution entwickelt, die uns Gemeinden beim Naturschutz, der Umweltbildung oder in der Besucherlenkung unterstützt. Dabei hat er sich ein Netzwerk aufgebaut, auf das wir Gemeinden jederzeit zurückgreifen können – und das über die Staatsgrenzen hinweg. Die Naturparkarbeit basiert auf Freiwilligkeit und das Wissen um die gemeinsame Verantwortung für den Schatz vor unserer Haustür“, sagte Beckel. Am Ende des Festakts wurde der Nagelfluhstein symbolisch an die drei neuen Naturparkgemeinden übergeben. Denn schließlich gibt die Nagelfluhkette mit ihrem charakteristischen Herrgottsbeton dem Naturpark seinen Namen.

Foto: Theresa Hilber

Im Rahmen eines Festaktes wurde die Urkunde an die neuen Naturpark-Gemeinden übergeben.



Karte: printmaps.net_OSM Contributors

Milch aus Österreich und Milch aus dem Vorderwald: Ergebnisse des Pilotprojektes FarmLife

Milchproduktion: Umweltauswirkungen im Europavergleich

Rund 70 Personen folgten am 18. März der Einladung in den Pfarrsaal nach Krumbach, um die Ergebnisse des Pilotprojekts FarmLife zu verfolgen. Ziel des Projekts war es, belastbare und gemessene Daten zu den Umwelt- und Klimawirkungen der Landwirtschaft im Vorderwald zu erhalten für einen faktenbasierten Dialog in der Gesellschaft.

Über die gesamte Vegetationsperiode 2023 zeichneten 12 Landwirtinnen und Landwirte zahlreiche Daten auf: Feldarbeitsgänge, Erträge, Düngermengen, Tierbestand, Maschinen, Gebäude, Einkäufe und Verkäufe. Dr. Thomas Guggenberger von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wertete die Daten über das Betriebsmanagement-Tool FarmLife aus. FarmLife macht einzelbetriebliche Aussagen zu ökonomischen und ökologischen Kriterien. Dabei ist gerade die Aussage zu den Umweltwirkungen der Landwirtschaft nicht linear zu treffen sondern unterschiedlich je nach betrachtetem Kriterium. Die Umweltwirkungen der Landwirtschaft müssen also ganzheitlich in der Zusammenschau aller Umweltkriterien bewertet werden. Dabei liefert die österreichweite Studie über 340 Milchviehbetriebe ein Prognosemodell für verschiedene Standorte von Tal- über Hügel- bis zu reinen Gründland Bergstandorten.

Die Ergebnisse im Vorderwald sind nah an den für Österreich prognostizierten Werten der Bergstandorte bzw. für den Raum des Bezirks Bregenz. Im Vergleich zum Österreichschnitt wirken sich im Vorderwald jedoch die überdurchschnittlichen Erträge des Grünlands sowie das effektive kleinregionale Molkereiwesen positiv auf das Ergebnis aus.

energie region vorder wald

Ergebnisse zum Download

Den Link zur Präsentation von Thomas Guggenberger zu den Ergebnissen der österreichweiten Studie über 340 Milchviehbetriebe sowie zum Ergebnis der 12 teilnehmenden Bauernhöfe im Vorderwald ist zu finden auf www.energieregion-vorderwald.at, ebenso der Link zu den detaillierten Forschungsergebnissen der österreichweiten Studie FarmMilk.

Den teilnehmenden Betrieben bescheinigt Thomas Guggenberger eine standortgerechte Wirtschaftsweise mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Eine Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion sei nicht zu empfehlen und würde den jetzigen ökologischen wie wirtschaftlichen Erfolg im Vorderwald gefährden.

Auszeichnung der Pilotbetriebe

Landwirtschaftslandesrat Christian Gantner überreichte den teilnehmenden Landwirtinnen und Landwirten die Auszeichnung und Anerkennung zur Teilnahme an FarmLife. Das Land Vorarlberg hat das Projekt FarmLife, das die Energieregion Vorderwald initiiert und koordiniert, begleitet. Die HBLFA Raumberg-Gumpenstein hat das Projekt fachlich durch Dr. Thomas Guggenberger geleitet.

Bild: Land Vorarlberg/B. Hofmeister

Die teilnehmenden Landwirtinnen und Landwirte am Pilotprojekt FarmLife sowie die Projektbegleitenden und Landesrat Christian Gantner im Pfarrsaal Krumbach.

Energieförderungen 2024

Schwerpunkte Klimaticket und Fahrradanhänger

energie region vorder wald

KlimaTicket Jugend für Studierende

Die Gemeinden der Energieregion Vorderwald unterstützen die umweltfreundliche Mobilität ihrer Studierenden, die außerhalb von Vorarlberg eine mehrsemestrige Bildungseinrichtung besuchen. Ziel der Unterstützung ist es, die Verbindung der Studierenden zur Region zu erleichtern und aufrechtzuerhalten. Die Gemeinden fördern den Kauf eines KlimaTickets Österreich Jugend mit 50 % des Kaufpreises.

Studierende unter 26 Jahren können die Förderung für ihr KlimaTicket formlos bei ihrer Wohnortgemeinde im Vorderwald beantragen. Der Hauptwohnsitz muss für die Dauer des Tickets in der Fördergemeinde belassen werden und es darf kein Fahrtkostenschuss der öffentlichen Hand bzw. des Arbeitgebers bezogen werden. Studienbestätigung und Meldebescheinigung sind nachzuweisen. Die Förderung gilt von 1.1.2024 bis 31.12.2024. Pro Person wird max. 1 Ticket gefördert.

Förderung Fahrradanhänger & Lastenfahrräder

Mit der Verbreitung von Elektrofahrrädern ist die bewegte Topografie kein Hindernis mehr für Alltagsfahrten mit dem Fahrrad. Die Förderung soll die Alltags-Nutzung von Fahrrädern als Ersatz zum im Auto zurückgelegten Weg unterstützen, z.B. für Einkaufsfahrten oder Kinderhol- und -bringdienste.

Gefördert werden bis zu 50 % der Anschaffungskosten eines Fahrradanhängers/Lastenfahrrads: Kinderanhänger/Lastenfahrrad mit max. € 150,— und Lastenanhänger mit max. € 80,—.
Die Förderung kann pro Haushalt nur einmalig Anspruch genommen werden. Voraussetzungen sind, dass bei einem niedergelassenen regionalen Fachhändler gekauft wird und dass der Anhänger/das Lastenfahrrad den gültigen Richtlinien der StVO entspricht. Die Auszahlung der Förderung erfolgt in Form von Einkaufs-Gutscheinen der jeweiligen Gemeinde nach Rechnungsvorlage im Gemeindeamt. Die Förderung ist vorerst zeitlich nicht beschränkt.

Für Transportfahrräder gibt es zudem attraktive Bundesförderungen.

Die Energieförderungen 2024 für KlimaTickets und Fahrradanhänger/Lastenfahrräder sind in Summe auf max. € 2,—/Einwohner/Jahr gedeckelt. Die Förderungen werden nach Eintreffen der Anträge vergeben bis der Fördertopf je Gemeinde erschöpft ist; es besteht kein Rechtsanspruch auf die Förderungen.

Zusätzliches Budget für Erreichung der 2022 beschlossenen Klimagipfelziele

Zur Erreichung der 2022 beschlossenen Klimagipfelziele wird das Energieförderbudget 2024 zusätzlich um € 2,—/Einwohner/Jahr erweitert und für die Errichtung von kommunalen Ökostromanlagen, für die Umrüstung von Straßenbeleuchtung sowie für den Heizungstausch von Ölheizungen zweckgewidmet. Werden die Mittel 2024 nicht investiert, so bleibt das Budget für die Folgejahre erhalten.

Erneuerbare Energiegemeinschaft (EEG) Vorderwald wächst

EEG hat Zuwachs erhalten

Zwei weitere Gemeinden und ein Gemeindeverband lassen EEG wachsen. Die EEG Vorderwald wurde im Januar 2022 als Verein mit den drei Gemeinden Hittisau, Langenegg und Sibratsgfäll gegründet. Die drei Gemeinden bereiteten zusammen mit der Energieregion Vorderwald in einer Pilotphase den Boden für eine Ausweitung der EEG.

Die innerhalb der Energiegemeinschaft erzeugte Energie kann durch alle EEG Teilnehmer verbraucht werden. Anfang 2024 ist es soweit: die Gemeinden Lingenau und Sulzberg sowie der Schulerhalterverband Hittisau erweitern die EEG. Aktuell sind 30 Zählpunkte in der EEG aktiv, durch die neuen Mitglieder kommen weitere hinzu. Die Abrechnung erfolgt durch den Dienstleister Ekarus vollautomatisiert – bis jetzt als jährliche Abrechnung, im Laufe des Jahres 2024 ist eine Umstellung auf Monatsrechnungen geplant.

Verein EEG Vorderwald gestaltet Tarifmodell 2024

In der letzten Generalversammlung vom Dezember 2023 legte der Verein EEG Vorderwald folgendes Tarifmodell für 2024 fest (reine Arbeitspreise ohne Steuern, Abgaben und Gebühren):

- 12 ct für die in die EEG eingebrachte Kilowattstunde
- 13 ct für die aus der EEG bezogene Kilowattstunde

Es gelten reduzierte Netzgebühren in EEGs.
EEGs sind vom Erneuerbaren Förderbeitrag und der Elektrizitätsabgabe befreit.

Aktuell befinden sich ausschließlich PV Anlagen als Erzeuger in der EEG Vorderwald.

Tradition, die kleidet. Neue Ausstellung der Juppenwerkstatt. Mai bis Oktober 2024

Highlights österreichischer Trachtenkultur

Juppenwerkstatt Riefensberg

Gemeinsam mit dem Ensemble Klang&Raum wurde am 5. Mai die Eröffnung gefeiert, zu der viele begeisterte Freunde der Musik und Trachtenkultur in die Juppenwerkstatt bzw. Trachtennäherei kamen. Während eines ersten Rundgangs durch die neue Ausstellung war es möglich, dem Feldkircher Michael Selb über die Schulter zu blicken, der die seltene Kunst der Herstellung der goldenen Bodensee-Radhaube in Laméspitze beherrscht.

Seit über 20 Jahren wird in der Juppenwerkstatt Riefensberg nicht nur das jahrhundertealte Handwerk der Herstellung des schwarzen, steifen, geglästeten und plissierten Juppenstoffs der Bregenzerwälder Juppe gepflegt. Neben dieser aufwendigen Arbeit wird eng mit den Kunsthandwerkerinnen des Bregenzerwaldes zusammengearbeitet, um die traditionsreiche Juppenerzeugung auch in Zukunft zu gewährleisten.

Das Ensemble Klang&Raum spielte vorab zwei Konzerte, die beide restlos ausverkauft waren.

Eine Abordnung aus Leogang in ihren Pinzgauer Festtagstrachten folgte der Einladung zur Ausstellungseröffnung.

Die Bemühungen um die Herstellung der Bregenzerwälder Juppen und das Tragen der Bregenzerwälder Frauentracht wurden 2021 durch die Aufnahme in das Nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO honoriert. Diese Auszeichnung ließ das Konzept zur heurigen Sonderausstellung zum Thema „Tradition, die kleidet“ entstehen. Seit 1. Mai 2024 werden erstmals in Österreich jene österreichischen Trachten gemeinsam vorgestellt, deren Herstellung und die sie begleitenden Bräuche in das Nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen wurden.

Kunstvolles Handwerk kennt keine Grenzen

Uraltes und selten gewordenes Handwerk wie das Spitzenklöppeln, das Federkielsticken, die Herstellung der Goldenen Bodensee-Radhaube aus Lamé-Spitze, der Indigo-Blaudruck auf Leinen und Baumwolle repräsentieren aufwendige Schmuck- und Veredelungsverfahren rund um die Tracht. Die bunten Untergailtaler Trachten, die mit den Bräuchen rund um das Kufenstechen auf

Die Mitarbeiterinnen Barbara Schmelzenbach (li.) und Brigitte Nenning (mi.) sowie Ehrenobmann Herbert Dorn (re.) stoßen auf die gelungene Eröffnung an.

Die Ausstellung umfasst einige besondere und sehenswerte Raritäten österreichischer Trachtenkultur.

Juppenwerkstatt Riefensberg

den Untergailtaler Kirchtagen verbunden sind, oder die reiche Tracht der „Kränzlerin“, einer jungen Frau, welche bei der Stinatzer Hochzeit eine wichtige Rolle übernimmt, führen uns zur slowenischen und kroatischen Volksgruppe. Die wertvollen Gold- und Perlhauben sowie die großen, kunstvoll gebundenen Kopftücher begegnen uns auf der Mostviertler Goldhaubenwallfahrt jährlich am 15. August. Eine schneidertechnische Meisterleistung bietet der prunkvolle Garnierspenzer der Pinzgauer Tracht, die durch die Verwendung von wertvollen Materialen an Festlichkeit kaum zu überbieten ist. Jüngstes Element in der nationalen Liste ist das Tragen und die Herstellung der Montafoner Tracht. Breite und in aufwendiger Seidenstickerei gestaltete Bänder sind hier Blickfang.

Diese Rundreise durch die vielfältigen Trachtenlandschaften gewährt einen umfangreichen Einblick in deren Buntheit, Gediegenheit und Schönheit.

Gäste aus dem Montafon.

Die Eröffnung zeigte ein eindrucksvolles Bild der großen Vielfalt der Trachten.

Veranstaltungen.2024

Workshops für Kids von 6 bis 10 Jahren

Vom Knoten zum Schlüsselanhänger.
Von der Blume zum Juppenstoff.
Dienstag, 6. August

Eichhörnchen, Fuchs und Schmetterling. Gestalte dein Duftkissen mit Lavendelölumdruck.
Dienstag, 20. August

Zeit: 9 bis 12.30 Uhr oder 13.30 bis 17.00 Uhr
Dauer: 3,5 Stunden
Teilnahmegebühr pro Kind: € 13,— bzw. € 15,—
Anmeldung unter waelderkinder.com (Ferienportal)

Bregenzerwälder Trachtentag
Sonntag, 8. September, 10.15 Uhr

Käse & Bier - ein reizvolles Paar
Freitag, 27. September, 19 Uhr

Tag des Denkmals
Sonntag, 29. September, 10 Uhr

ORF Lange Nacht der Museen
Samstag, 7. Oktober, 18 Uhr

Juppenberatungstag
Freitag, 18. Oktober, 15 bis 18 Uhr

Öffnungszeiten.Führungen

Öffnungszeiten - Mai bis Oktober
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Freitag 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

Öffentliche Führungen
Jeden Samstag 10 Uhr
Jeweils erster Sonntag im Monat 10 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich

Führung nach Voranmeldung
Kunsthandwerkerin anwesend
Montag bis Sonntag, 9 bis 17 Uhr
Reservierung von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr

Inhaber*innen der Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal - 10 % Ermäßigung
Inhaber*innen der V-Card - gratis Eintritt

Juppenwerkstatt Riefensberg
Dorf 52
6943 Riefensberg
T +5513 8356-15
E info@juppenwerkstatt.at
www.juppenwerkstatt.at

Neues aus dem Kindergarten

„Im Kindergarten wird gezaubert und getanzt“

„Zaubererfest“ im Kindergarten

Am Faschingsmontag wurde unser Kindergarten zum „Zauberschloss“ für all unsere Zauberer und Zauberinnen.

Für dieses besondere Fest bastelte jedes Kind einen „Zauberstab“ und ein „Zauberbuch“. Mit viel Kreativität und tollen Ideen schlüpften die Kinder (mit manch kleiner Hilfe der Eltern) an diesem Tag in besondere „Zauberkostüme“, die man nirgendwo kaufen oder bestellen kann.

Wir tanzten und lachten viel miteinander und spielten gemeinsam lustige Zauberspiele. Auch die Zauberinnen „Bambina und Kassandra“ besuchten uns und zeigten uns „zauberhafte Zaubertricks“, die uns alle in großes Staunen und Grübeln versetzten.

Zur Stärkung gab es eine „verzauberte Überraschungsjause“ und dazu viel „Zauberwasser“ zu trinken.

Faschingsfest im Kindergarten

Am Faschingsdienstag feierten wir im Kindergarten unser Faschingsfest mit vielen kunterbunten „Mäschgerle“. Nach einer leckeren Faschingsjause kam der Kasperl zu Besuch und wir alle fieberten mit ihm mit, da die Prinzessin in eine Maus verzaubert wurde und nun Rat und Hilfe nötig waren. Fröhlich und ausgelassen tanzten wir mehrere Faschingstänze und ließen die Faschingszeit dann mit lustigen Faschingsspielen ausklingen.

Kinder kochen für Kinder

Unser Jahresthema für dieses Kindergartenjahr lautet „Gesund und fit – und alle machen mit!“ Passend zu diesem Thema besuchte uns Ariane Dorn (dipl. Ernährungastrainerin) an drei Vormittagen im Kindergarten. Ariane erstellte für jeden Vormittag leckere und gesunde Gerichte, welche sie mit jeweils acht ausgewählten Kindern – unseren „Köchen“ – dann in

der Küche zubereitete. Gleich am Morgen ging Ariane mit den „Köchen“ die Zutaten einkaufen, dann wurde ihnen die Zubereitung erklärt und anschließend gemeinsam gekocht. Das fertige Gericht durfte dann von allen Kindern gekostet und probiert werden. Auch der Abwasch und das Zusammenräumen wurde von den „Köchen“ erledigt. Für alle Kinder war dieser „Kochtag“ etwas ganz Besonderes. Die Kinder waren mit Eifer und Interesse bei der Sache und oft wurde etwas gegessen und probiert, was man zuvor noch nie gegessen hatte oder vielleicht gar nicht kannte. Jedenfalls bereitete den Kindern das Kochen großen Spaß und auch die „Gäste“ freuten sich stets über die leckeren Gerichte.

Zu Besuch auf dem „Biohof Lingenhel“ in Doren

In großer Vorfreude bestiegen die Kinder den Bus, der mit uns auf den Biohof von Agathe und Karl Lingenhel nach Doren fuhr. Nach der Begrüßung erklärte und zeigte uns Agathe die verschiedensten Kräuter und Pflanzen, die rund um den Bauernhof wachsen. Wir sammelten und pflückten davon und bereiteten dann in der Hofküche mit Agathes Hilfe unser Kräutersalz zu. Nach getaner Arbeit durften wir uns bei einem Kräuterdipp und selbstgemachten Grissini-Stangen stärken. Beim Abschied versprachen die Kinder eines Tages wieder zu kommen und dann fuhren wir mit dem Bus zurück nach Hause.

Mama – weißt du eigentlich, wie toll du bist?

An einem Mittwochnachmittag wurden alle Mamas zu einem Muttertagsfest in den Kindergarten eingeladen. Die Kinder begrüßten ihre Mamas zuerst mit dem Lied: „Halli hallo“. Dann spielten unsere „Großen“ ein Stabtheater vor, welches sie selbst gemalt und gewerkt hatten. In der Geschichte suchte ein kleines Küken seine Mama und begegnete dabei vielen Tieren, die alle bei der Suche mithelfen wollten. Zum guten Schluss konnte die „Mama Henne“ doch noch gefunden werden und „Papa Hahn“ noch gleich dazu. Da die Kinder sich für den „Kükentanz“ noch umziehen mussten, durften sich alle Mamas bei einem Gläschen Sekt die Wartezeit verkürzen. Nach dem gelungenen Tanz stärkten wir uns alle mit selbstgebackenen „Muttertagsherzen“, Zopf, Butter, Honig und Kaffee oder Saft und Wasser. Den „Fliegertanz“ tanzten die Kinder mit großer Freude und holten dann als Überraschung ihre Mamas dazu, welche gerne und begeistert mittanzten.
Im Anschluss überreichten die Kinder mit einem Muttertagslied und einem Gedicht das Muttertagsgeschenk. Alle Mamas freuten sich riesig über die besondere „Knopfmuttertagskarte“ und das selbstgemachte Kräutersalz.

Tanzen mit Sanne

An zwei Vormittagen besuchte uns „Sanne“ (Tanzegg/ Bregenzerwald) im Kindergarten und tanzte mit uns „tierisch“ durch den Bewegungsraum. Sanne konnte die Kinder mit ihrer freundlichen und humorvollen Art zum Tanzen und Bewegen motivieren und alle Kinder machten begeistert mit.

Aktuelles aus der Volksschule

„Lernen ist so vielfältig“

Seit der letzten Gemeindestube ist bei uns viel passiert. Die Dritt- und Viertklässler fuhren Schi in Mellau-Damüls, verschiedene Naturpark-Aktionen wurden durchgeführt, wie ein Besuch der Moore, Ausflug zum Wasserwanderweg Hittisau, Insektensuche und es gab selbstgemachte gesunde Jausen für alle Schüler.

Ein Moorbesuch gehört einfach zum Programm der Naturpark-Schule.

Acht Kinder durften heuer die Hl. Erstkommunion empfangen.

Beim Fußballfest in Schwarzenberg zeigten die Kinder vollen Einsatz.

Wir feierten den Fasching, banden Palmbuschen und führten zusammen eine Bußfeier durch. Gemeinsam mit dem ganzen Dorf durften heuer acht Kinder die Heilige Erstkommunion feiern, welche von Frau Fink bestens vorbereitet wurde.

Ein besonderes Highlight war das Konzert der Akademisten der Wiener Philharmoniker zum Thema „Beethoven“. Die Mischung aus Schauspiel, klassischer Musik und Information war sehr eindrücklich für die Kinder. Die Erst- und Zweitklässler durften bei der Instrumentenvorstellung auch selbst Instrumente ausprobieren. Die Kinder der 4. Klasse besuchten das Fußballfest in Schwarzenberg und erspielten mit großem Eifer viele Tore.

Die Planungen für das nächste Schuljahr laufen bereits und so durften die neuen Erstklässler die Schule besuchen und ein wenig Schulluft schnuppern. Die Viertklässler besuchten die neue Mittelschule Hittisau. Wir freuen uns jetzt auf die Teilnahme am Singfest in Altach Ende Juni und auf die großen Ferien.

Schulleiterin Marianne Dorn

Die Wiener Philharmoniker boten eine spannende Vorstellung rund um das Leben und Wirken des Komponisten Ludwig van Beethoven.

Die Viertklässler besuchten die neuen Räumlichkeiten der Mittelschule Hittisau.

Offene Jugendarbeit Bregenzerwald

Freiräume schaffen, Chancen bieten

Jugendarbeit in ländlichen Gebieten spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Entwicklung und des Wohlbefindens junger Menschen in diesen Gemeinden. Sie umfasst verschiedene Initiativen und Programme, die darauf abzielen, junge Menschen in ländlichen Umgebungen zu unterstützen und zu stärken.

Die Offene Jugendarbeit Bregenzerwald (OJB) zeichnet sich maßgeblich verantwortlich für hauptamtliche Jugendarbeit im Bregenzerwald. Das engagierte Team, bestehend aus Agnes Hollenstein, Simone Angerer, Anna Hopfer und Sarah Greber, bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen, niederschwelligen Serviceangeboten und Möglichkeiten für junge Menschen zwischen zwölf und 32 Jahren. Die OJB fungiert als Service- und Fachstelle für Jugendliche, Gemeinden und Partner. Sie sieht sich als Drehscheibe für Jugendengagement. Beraten, begleiten, unterstützen und informieren zu Themen, Anliegen und Fragen rund um jugendliche Lebenswelten stehen im Fokus.

Gemeinsame Projekte und Initiativen
Darüber hinaus betont die OJB die Bedeutung des Aufbaus positiver Beziehungen zwischen jungen Menschen und erwachsenen Mentoren oder Vorbildern. Diese Beziehungen bieten jungen Menschen Orientierung, Ermutigung und Unterstützung, während sie die Herausforderungen der Adoleszenz bewältigen und den Übergang ins Erwachsenenalter vollziehen.

Neben der individuellen Unterstützung konzentriert sich die OJB aber auch darauf, kollektives Handeln und Gemeinschaftsengagement unter jungen Menschen zu fördern. Durch gemeinsame Projekte und Initiativen lernen junge Menschen, gemeinsam an gemeinsamen Zielen zu arbeiten, lokale Probleme anzugehen und zur allgemeinen Entwicklung ihrer Gemeinschaften beizutragen.

Foto: Miro Kuzmanović © OJB

Das Team der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald (OJB) bietet eine Vielzahl an Angeboten für junge Menschen in der Region.

Sie ist Partnerin und Fachstelle für Gemeinden, Eltern, Schulen oder Vereine.

Insgesamt spielt die Jugendarbeit in ländlichen Gebieten eine wichtige Rolle bei der Stärkung junger Menschen, der Stärkung von Gemeinschaften und der Förderung positiver gesellschaftlicher Veränderungen. Durch Investitionen in das Wohlergehen und das Potenzial junger Menschen im Bregenzerwald, trägt die OJB dazu bei, widerstandsfähige, lebendige und inklusive Gemeinschaften für kommende Generationen zu schaffen.

OJB Offene Jugendarbeit Bregenzerwald
T +43 664 119 12 17
sarah@ojb.at
www.ojb.at www.stube-online.com

Weiterhin Gastfamilien für 2024/2025

*Im August kommen Gastschüler*innen aus aller Welt nach Österreich. Für viele von ihnen hat die yfu schon weltoffene Gastfamilien gefunden. Für einige Gastschüler*innen sind die Projektverantwortlichen aber immer noch auf der Suche nach den passenden Familien.*

Wer kann Gastfamilie werden?
Grundsätzlich ist jede Familie – ob mit oder ohne Kindern, auch Alleinerziehende oder alleinstehende Personen – geeignet. Man stellt ein Bett, Verpflegung und einen Platz im Familienleben zur Verfügung.

Wer ist YFU?
Youth for Understanding („YFU“) wurde nach dem 2. Weltkrieg als Friedensprojekt gegründet. Unsere Mission: Internationales Verständnis, interkulturelle Fähigkeiten und Toleranz fördern.

Woher bekommt man mehr Informationen?
Unter gastfamilien.yfu.at finden Sie allgemeine Informationen. Auf der Website können Sie auch unsere kostenlose Infomappe bestellen. Online finden Sie auch die Kurzbeschreibungen der Gastschüler*innen, die 2024/25 zu uns kommen werden.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Gastkindern erhalten Interessierte auf Anfrage. Kontaktieren Sie uns gerne telefonisch, per E-Mail oder Kontaktformular.

YFU AUSTRIA – Interkultureller Austausch
Tulpengasse 5/1, 1080 Wien
T +43 1 890 1506
E gastfamilien@yfu.at

Neues Beratungs- und Begleitungsangebot für pflegende An- und Zugehörige von älteren Menschen

Hilfe annehmen ist ein Zeichen der Stärke.
Das kostenlose Beratungs- und Begleitungsangebot gibt pflegenden An- und Zugehörigen Raum, über ihre Situation und die eigenen Bedürfnisse und Grenzen ins Gespräch zu kommen.

Gern informieren wir Sie.
M +43 664 88317090
angehoerige@connexia.at

Weitere Informationen finden Sie unter
www.vorarlberg.care

connexia
sozialfonds

connexia
Elternberatung

Jeweils am 3. Dienstag im Monat,
8.30 bis 10.00 Uhr
Riefensberg, Dorfhus (Erdgeschoß)

Die connexia Elternberatung steht Eltern mit fachlichem Wissen und großer Erfahrung zur Seite und bietet Stärkung und Hilfen für eine fürsorgliche Pflege und optimale Entwicklung ihrer Kinder an. Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um Themen wie Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Für einen Termin in der Elternberatungsstelle melden sie sich bei Claudia Giselbrecht, Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin (Kinder- und Jugendlichenpflege).

Kontakt: Elternberaterin Claudia Giselbrecht
T +43 664 213 42 90 E claudia.giselbrecht@connexia.at
www.eltern.care

WWW.ROTESKREUZ.AT/VORARLBERG

Aus Liebe zum Menschen. ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ VORARLBERG

© ÖRK/ Kellner Holly Thomas

ERSTE HILFE: SOMMERLICHE KURSFORMATE

Erste-Hilfe-Kurs OUTDOOR
Raus aus dem Schulungsraum - rein in die Natur!

- Samstag, 22. Juni | 8 - 17 Uhr
  Rettungsheim Bödele (Weißtanne), Oberlose

Erste-Hilfe-Kurs SUMMER EDITION
Sind Sie für Hoppalas in der freien Natur gerüstet?

- Donnerstag, 11. Juli | 19 - 22 Uhr
  Rotkreuz-Abteilung Bregenz, Arlbergstr. 109, Bregenz
- Donnerstag, 1. August | 19 - 22 Uhr
  Rotkreuz-Abteilung Dornbirn, Höchsterstr. 36a, Dornbirn
- Donnerstag, 22. August | 19 - 22 Uhr
  Landesverband Vorarlberg, Beim Gräble 10, Feldkirch

ANMELDUNGEN unter www.roteskreuz.at/vorarlberg kurs@v.roteskreuz.at 05522 77000-9045

Krankenpflegeverein Riefensberg

Jahresbericht anlässlich der JHV am 14. Oktober 2023

Der Krankenpflegeverein Riefensberg kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Gemäß dem Auftrag „Leben und Gesundheit zu schützen, das Leid von kranken Menschen zu lindern“.

Im Jahr 2022 wurden von unseren Pflegekräften durchschnittlich 24 Klienten betreut. Die Leistungen erstrecken sich von einem Hausbesuch alle vier Wochen bis zu Hausbesuchen zwei bis drei mal pro Woche, je nach Bedarf. Diese beinhalten Beratungsgespräche, grundpflegerische Tätigkeiten, medizinische Leistungen usw. Hier ist eine Steigerung des Bedarfes zu erkennen. Das Risiko der Pflegebedürftigkeit kann jede Altersgruppe treffen.

Die Pflegekräfte vom Sozialsprengel Vorderwald unter der Leitung von Julia Wohlgenannt besuchten die kranken- und pflegebedürftigen Personen zuhause und betreuen sie in ihrem gewohnten Umfeld. Daraus ergeben sich imposante Zahlen. Sie haben insgesamt 13.482 Pflegepunkte geleistet. Zum Vergleich: im Jahr 2021 waren es 16.655 Pflegepunkte und im Jahr 2020 15.465 Pflegepunkte.

Danke für die Spende!

Aydin Saskin, Firma Silikonwelt, hat dem Krankenpflegeverein Riefensberg eine Spende in Höhe von € 2.000,— übergeben. Der Vorstand des Krankenpflegevereins Riefensberg bedankt sich dafür ganz herzlich bei Aydin und Ilkay für die sehr großzügige Spende.

Bei der Spendenübergabe (v.l.) Aydin Saskin, Martina Faißt und Ilkay Saskin.

Gute Zusammenarbeit

Eine Pflegebedürftigkeit kann sehr schnell eintreten. Häufig übernimmt der Krankenpflegeverein dann die Pflege unmittelbar nach der Entlassung aus dem Krankenhaus. Eine gute Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern, den Hausärzten und dem Pflegeheimdienst ist sehr wichtig für eine gute und umfassende Pflege zuhause. Manchmal kann sich eine Pflegebedürftigkeit auch langsam entwickeln. Hier kann die Hauskrankenpflege mit Beratung, Information und vereinzelten Betreuungsleistungen beginnen und diese nach Bedarf intensivieren. Nicht nur körperliche Pflegebedürftigkeit sondern auch krankheitsbedingte Wesens- und Verhaltensänderungen können ein Familiensystem an die Grenzen bringen. Es gibt Situationen, in welchen die Herausforderungen einer Pflegebedürftigkeit nur gemeinsam mit einem Netzwerk von unterschiedlichen Dienstleistungen gemeistert werden können.

Wir, der Krankenpflegeverein Riefensberg bedanken uns daher für die gute Zusammenarbeit mit unseren Hausärzten, dem Team der Hauskrankenpflege unter der Leitung von Julia Wohlgenannt, bei der Geschäftsführerin des Sozialsprengels Vorderwald Laura Bereuter, der Casemanagerin Renate Eugster, der Familienhilfe Margit Vögel und allen MOHI-Helfer*innen mit Einsatzleiterin Wilma Bilgeri. Ein Dank auch an den Landesverband der Hauskrankenpflege, dem Land Vorarlberg und der Gemeinde Riefensberg.

Finanzierung des Vereines

Für die Leistungen fallen Zahlungen an den Sozialsprengel Vorderwald an. Die Gesamtleistung im Jahr 2022 betrug € 26.075,03, welche vom Verein selbst zu finanzieren ist. Diese Finanzierung erfolgt durch Förderungen vom Land, Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Wir haben nicht nur Menschen verabschiedet, sondern durften auch neue Mitglieder begrüßen. Unser Verein besteht derzeit aus 229 Mitgliedern. Erfreulich ist, dass wir in unserer Gemeinde sehr viele Jungfamilien begrüßen durften.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Mitgliedern sowie den Spender*innen. Am Schluss geht noch ein Dank an die Vorstandmitglieder. Bei ihnen möchte ich mich für die engagierte Mitarbeit bedanken.

Hinweis: Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Samstag, den 21. September 2024 statt.

Obfrau Faißt Martina

Volleyballclub Riefensberg

Finalspiele der Wälderliga Saison 2023/2024

In der Saison 2023/2024 nahmen insgesamt fünf Mannschaften bei der Wälderliga teil. Neben denn zwei Teams aus Riefensberg waren Mannschaften aus Oberstaufen, Langen und Sulzberg dabei, die jeweils in einer Hin- und Rückrunde gegeneinander spielten.

Dieses Jahr wurde vereinbart, dass am Finaltag die letzten drei Plätze wieder für alle Mannschaften (außer Platz 1 und 2) offen gespielt werden, somit hatte jeder der Mannschaft noch die Chance auf den dritten Platz.

Für die Plätze kämpften Riefensberg 1, Riefensberg 2 und Sulzberg auf jeweils zwei Sätze die aus 15 Punkte bestanden und falls ein unentschieden entstand, wurden die einzelnen Punkte vom Finaltag noch zusätzlich mitgezählt. Jedes einzelne Spiel wurde sehr spannend und mit vielen langen Ballwechseln gespielt, somit wurde auch bei jeder Mannschaft ein unentschieden gespielt und die Punkte für den jeweiligen Satz wurden noch zusätzlich mitberücksichtigt.

Der Punktestand fiel bei allen drei Mannschaften sehr eng aus und schlussendlich gab es hier einen Unterschied von ein bis zwei Punkten. Dadurch erzielte Sulzberg den Platz 5, Riefensberg 1 den Platz 4 und Riefensberg 2 kämpfte sich tapfer auf Platz 3.

Kampf um den Sieg

Anschließend ging es gleich zu den ersten beiden Plätze, da trafen die Mannschaften Oberstaufen und Langen aufeinander und spielten auf jeweils zwei gewonnene Sätze mit jeweils 25 Punkten. Diese Spiel begann vorerst sehr spannend und man konnte lang nicht beurteilen, wer dieses Match für sich gewinnt, bis Oberstaufen doch noch gegen Ende bei beiden Sätzen ein klarer Vorsprung erzielt und somit auch den Sieg holte.

Trotz schönem Wetter durften wir zahlreiche Zuschauer begrüßen und für die Verpflegung hat der VC Riefensberg gut gesorgt. Die Siegerehrung fand anschließen im Gasthaus Bartle statt, wo die Preise übergeben und der Pokal weitergereicht wurde. Gemeinsam wurde dann noch auf die erfolgreiche Saison angestoßen.

Der VC bedankt sich recht herzlich bei allen Teams, die diese Saison an der Wälderliga teilgenommen und spannende, ereignisreiche Spiele ermöglicht haben. Außerdem spricht der Verein der Gemeinde einen Dank aus, für die Unterstützung und die Nutzung der Turnhalle. Ein letzter Dank geht an das Team vom Gasthaus Bartle, für die gute und leckere Verpflegung.

Der Verein wünscht allen Spieler und Spielerinnen einen unfallfreien Sommer und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen im Herbst!

Euer VC Riefensberg

„vlow“ erleichtert Mitfahren

Mitfahren oder andere mitnehmen: die neue App „vlow“ macht das im Bregenzerwald jetzt leichter.

Bei jemandem mitfahren oder andere mitnehmen: Was früher vielfach üblich war, ist in den vergangenen Jahrzehnten in den Hintergrund gerückt. Der Bregenzerwald macht das Mitfahren jetzt wieder bewusster, die App „vlow“ erleichtert dabei Koordination und Abrechnung. Dazu hat die REGIO Bregenzerwald mit ihren 24 Gemeinden eine Kooperation mit vlow abgeschlossen, die von den zwei Alberschwendern Patrick Schedler und Stefan Türtscher gegründet wurde. Die von diesem Team entwickelte App „vlow“ erleichtert das Verabreden oder macht auf Mitfahrmöglichkeiten überhaupt erst aufmerksam.

So funktioniert's

Nach der Registrierung in der vlow-App kann kurzfristig eine Fahrt gestartet werden. Diese Fahrt wird automatisch mit der vlow-Community geteilt und ist so für Mitfahrende sichtbar. Da sich diese Community noch im Aufbau befindet, empfiehlt es sich Freunde direkt über die App zu einer gemeinsamen Fahrt einzuladen. Eingeladene Personen erhalten eine Benachrichtigung und können per Knopfdruck eine Mitfahranfrage stellen. Die Nutzer*innen profitieren dabei von der digitalen Fahrgemeinschaft über vlow. Die App sorgt für den Ablauf und volle Transparenz, um Fahrgemeinschaften zu vereinfachen und lästige Wartezeiten zu verhindern.

Klare Rechnung, gute Fahrt

Im vlow-System werden die verbrauchsgebundenen Kosten für Treibstoff, Wartung und Reparatur geteilt, damit gelten die gemeinsamen Fahrten nicht als gewerbliche Transportfahrten. In Summe zahlt ein Mitfahrender 15 Cent pro Kilometer, zusätzlich berechnet vlow an Mitfahrende eine Vermittlungsgebühr von höchstens 15 Prozent (welche bis Herbst 2024 entfällt). Das vlow-Konto wird per Bankomat/Debit- oder Kreditkarte vor der Fahrt aufgeladen.

Sicherheit geht vor

Mit der Registrierung stellt vlow möglichst sicher, dass keine unbekannten Menschen im System sind. Bei einem Unfall sind Mitfahrende über die normale Kraftfahrzeug-Haftpflicht versichert. Im umgekehrten Fall springt in der Regel die private Haftpflichtversicherung ein.

Pilotphase: Vermittlungsgebühr entfällt für Mitfahrende

Als Teil der Kooperation zwischen vlow und der REGIO Bregenzerwald entfällt während des Pilotzeitraums bis Herbst 2024 die Vermittlungsgebühr für Mitfahrende. Zusätzlich erhalten die ersten 300 vlow-Nutzer:innen von der REGIO ein vlow-Startguthaben von jeweils 5 Euro.

Weitere Infos

REGIO Bregenzerwald
landbus@regiobregenzerwald.at, T +43 5512 26000
www.vlow.app/bregenzerwald,
hi@vlow.app T 0664 457 88 51

Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Jeden Montag, 20.00 Uhr	Chorprobe „Prima la Musica“	Spielhus
Dienstag, 10 - 12 Uhr, Freitag, 10 - 12 & 14 - 16 Uhr	Öffnungszeiten	Juppen-werkstatt
Jeden Samstag, 10 Uhr & 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr	Öffentliche Führungen	Juppen-werkstatt
Dienstag, 15.30 - 18.30 Uhr Freitag, 8.30 - 10.30 und 15.30 - 18.30 Uhr	Öffnungszeiten	Dorfbücherei
Samstag, 19.30 Uhr oder Sonntag, 10.15 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Mittwoch, 8.00 Uhr	Werktagsmesse	Pfarrkirche
Jeden 3. Dienstag im Monat, 8.30 Uhr	Elternberatung	Dorfhus, EG
Freitag, 28. Juni, 30. August, 22. November	Abgabetermine Unterlagen für Bauvorhaben	Gemeindeamt
Sonntag, 30. Juni	TC - Abschluss Kinder- & Schüler-training	Tennisplatz
9. Juli, 6. August, 10. September, 10. Oktober, 12. November und 12. Dezember, 11.30 Uhr	Gemeinsamer Mittagstisch	GH Adler (Dienstag) bzw. Bartle (Donnerstag)
Samstag, 13. Juli	OGV - Vereinsausflug	
Samstag, 17. August	TC - Vereinsmeister-schaft Finaltag	Tennisplatz
Samstag, 31. August	Bienenzuchtverein - Tag des offenen Bienenhauses	
Sonntag, 8. September	Bregenzerwälder Trachtentag & Tag der Blasmusik	
Freitag, 8. September, 17 bzw. 18.30 Uhr	Kooperationsveran-staltung Werkraum Bregenzerwald & Juppenwerkstatt	Juppen-werkstattt
Donnerstag, 12. September	Vorderwälder Klimagipfel 2024	Langenegg
Samstag, 14. September	TC - Wandertag	
Samstag, 21. September, 14.00 Uhr	Krankenpflege-verein - JHV	
Samstag, 28. September	TC - Saisonabschluss	Tennisplatz
Sonntag, 29. September	Tag des Denkmals	Juppen-werkstatt
Dienstag, 1. Oktober	Krämermarkt	Dorfplatz

Terminankündigungen ohne Gewähr.
Aktuelle Termine auf www.riefensberg.at

Tipps und Infos für Jugendliche

aha.or.at

Das aha Bregenz ist umgezogen
Nach 20 Jahren in der Belruptstraße 1 war es Zeit für einen Tapetenwechsel: Am 22. Mai hat das aha Bregenz am neuen Standort in der Mariahilfstraße 67 die Türen geöffnet. „Der neue Standort bietet noch mehr spannende Möglichkeiten mit Schulen zu kooperieren und das aha als Jugendinfo jungen Menschen vorzustellen. Wir freuen uns darauf, Jugendliche bei uns im aha zu begrüßen und sie bei Fragen zu Ferienjobs, Auslandsaufenthalten, freiwilligen Aktivitäten oder Freizeitangeboten zu unterstützen“, erklärt Sarah Svoboda, Stellenleiterin des aha Bregenz.

Fotocredit: aha

Vorteile mit der aha card
Auch im Sommer ist mit der aha card wieder Sparen angesagt. Den ganzen Juli über gilt eine 2für1-Aktion für den SUP-Verleih beim Surfmax in Hard. Einfach zu zweit (ab 14 Jahren und mit Ausweis) hinkommen, aha cards vorlegen und zwei SUPs zum Preis von einem ausleihen. Auch Kultur gibt es zum Vorteilspreis: Am Samstag, 13. Juli 2024 findet bei den Bregenzer Festspielen die Young People's Night statt. aha card-Inhaber*innen sparen 2 Euro beim Eintritt und zahlen gegen Vorlage der aha card nur 12 statt 14 Euro. Auch das 39. ALPINALE Kurzfilmfestival in Bludenz besuchen aha card-Inhaber*innen zum Sonderpreis und sparen zwei Euro auf den Eintritt. Alle Infos zu den Vorteilen mit der der aha card findet man unter www.aha.or.at/monatsvorteil und unter www.aha.or.at/vorteile.

Sommerzeit im aha
Mit dem Beginn der Sommerferien passt das aha seine Öffnungszeiten an. Vom 8. Juli bis 6. September 2024 ist das aha in Dornbirn (Montag bis Freitag) sowie in Bregenz und Bludenz (Montag, Mittwoch, Freitag) von 10 bis 15 Uhr durchgehend für Jugendliche und ihre Fragen geöffnet.

Festivalermäßigungen und Bändertausch
Band, Bühne, Beat – bald geht es los! Mit der aha card bekommen Jugendliche auch heuer Ermäßigungen bei zahlreichen Festivals. So gibt es ermäßigte Tickets für das Poolbar Festival in Feldkirch, das Woodrock Festival in Bludenz und das Szene Openair in Lustenau. Fürs Szene Openair bietet das aha in Dornbirn vom 29. bis 31. Juli 2024 auch wieder den Bändertausch im Vorfeld des Festivals an. Alle Infos zu den Ermäßigungen und zu den Festivals in Vorarlberg und Umgebung findet man unter www.aha.or.at/festivals. Außerdem hat das aha-Team jede Menge praktischer Tipps für einen unvergesslichen Festivalsommer recherchiert.

Der Sommer auf Reisen oder daheim
Spätestens mit den Sommerferien beginnt auch die Reisezeit: Reiselustige Jugendliche finden unter www.aha.or.at/reisen jede Menge Tipps für die Planung ihrer Reise, Infos zu günstigen Transportmitteln und Übernachtungsmöglichkeiten sowie nützliche Links und Ermäßigungen. Außerdem finden sie Anregungen, wie beim Reisen die Umwelt geschont werden kann. Wer aufs Reisen verzichtet, kann im Sommer auch in Vorarlberg eine Menge erleben. Wie wäre es mit Kreativ-Workshop, Sportcamp oder Zirkustagen? Unter www.aha.or.at/sommerangebote finden Jugendliche viele Infos zu sommerlichen Angeboten in Vorarlberg. Doch damit nicht genug – unter www.aha.or.at/guenstiger-sommer haben die aha-Mitarbeiter*innen einige Tipps für einen kostengünstigen Sommer recherchiert.

Seine Freizeit mit aha plus sinnvoll nutzen
Sollte es mit dem Ferienjob nicht geklappt haben, bietet aha plus www.aha.or.at/plus eine gute Alternative, seine Zeit in den Ferien sinnvoll zu nutzen. Jugendliche können sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagieren, knüpfen wertvolle Kontakte, polieren ihren Lebenslauf auf und können sich Rewards holen. Alle Infos zu den Aufgaben finden Jugendliche unter www.aha.or.at/plus/quests. Es gibt einmalige, kontinuierliche und digitale Quests. Auch nach den Ferien bietet aha plus viele Möglichkeiten, ehrenamtlich tätig zu werden.

Unterstützung zum Schulstart
Auch die chilligsten neun Wochen des Jahres sind irgendwann vorbei und der Schulstart steht bevor. Wer auf einen Nachzapf lernen muss oder das Gelernte auffrischen möchte, bekommt mit der passenden Nachhilfe die notwendige Unterstützung. In der Nachhilfebörse vom aha unter www.aha.or.at/nachhilfeboerse bieten Schüler*innen von höheren Schulen, Studierende und Berufstätige in ihrer Freizeit Nachhilfe in allen Fächern an. Wer sich lieber Unterstützung bei einem Nachhilfeinstitut holen möchte, bekommt bei zahlreichen Anbieter*innen eine Ermäßigung mit der aha card. Infos zu Nachhilfeangeboten in Vorarlberg sowie eine Checkliste für die Suche nach dem passenden Angebot finden Interessierte unter www.aha.or.at/nachhilfe.

Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Infos für Familien

Reiseziel Museum
Insgesamt 51 Museen in Vorarlberg, Liechtenstein und dem Kanton St. Gallen öffnen am 7. Juli, 4. August und 1. September 2024 ihre Türen und bieten ein spezielles Familienprogramm. Mit dem Familienpass kostet der Eintritt in die teilnehmenden Museen nur 1 Euro bzw. 1 CHF pro Person. Die Anreise mit Bus und Bahn ist im gesamten Aktionsgebiet gratis.

Schetteregger Bergsommer: Kinoerlebnis für die ganze Familie
Sommerabend, Kinospaß, Bergwelt-Ambiente – das gibt es am Freitag, 2. August 2024 in Schetteregg zu erleben. Denn dann verwandelt sich die Terrasse des LIFTHUS (Amagmach 622) in eine gemütliche Kino-Chillarea unter freiem Himmel. Falls das Wetter nicht mitspielt, findet die Veranstaltung indoor statt. Einlass ist ab 19 Uhr, Filmbeginn um 20.30 Uhr. Mit dem Familienpass gibt es 1 Euro Ermäßigung pro Person auf den Eintrittspreis. Parkplätze sind an diesem Abend kostenfrei. Welcher Familienfilm gezeigt wird, erfahren Interessierte unter www.schetteregg.at.

Fotonachweis: Sommerkino Veranstalter

Badespaß mit dem Familienpass
Was wäre der Sommer ohne Abkühlung im erfrischenden Nass? Besonders viel Spaß macht das Badevergnügen am Sonntag, 25. August 2024, denn dann ist wieder Bädertag und das bedeutet: Mit dem Vorarlberger Familienpass erhalten alle auf dem Familienpass eingetragenen Kinder einmalig kostenlosen Eintritt in Vorarlbergs Freibäder (in Begleitung von Erwachsenen).

Herbstmesse Dornbirn
Die Herbstmesse vom 4. bis 8. September 2024 bietet Platz für Begegnung, Raum für gute Gespräche, ist ein Ort, um Neues zu entdecken und Altbewährtes wiederzutreffen. Mit dem Familienpass zahlt ein Erwachsener den Eintritt und alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Der Tarif gilt auch für Großeltern in Begleitung der Enkel.

Weitere Infos

Vorarlberger Familienpass
T +43 5574 511-24159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass

Öffnungszeiten

DORF BÜCHEREI RIEFENSBERG

Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr

Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr
15.30 – 18.30 Uhr

Ärztlicher Wochenend-Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
29. Juni	30. Juni	Dr. Helbok, Krumbach
6. Juli	7. Juli	Dr. Grimm, Lingenau
13. Juli	14. Juli	Dr. Bilgeri, Hittisau
20. Juli	21. Juli	Dr. Grimm, Lingenau
27. Juli	28. Juli	Dr. Lechner, Sulzberg
3. August	4. August	Dr. Isenberg-Haffner
10. August	11. August	Dr. Lechner, Sulzberg
Feiertag	15. August	Dr. Isenberg-Haffner
17. August	18. August	Dr. Helbok, Krumbach
24. August	25. August	Dr. Bilgeri, Hittisau
31. August	1. September	Dr. Helbok, Krumbach
7. September	8. September	Dr. Grimm, Lingenau
14. September	15. September	Dr. Isenberg-Haffner
21. September	22. September	Dr. Bilgeri, Hittisau
28. September	29. September	Dr. Lechner, Sulzberg
5. Oktober	6. Oktober	Dr. Grimm, Lingenau

Ordinationszeiten:
10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:
- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Nina Isenberg-Haffner, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

Aktuelle Informationen unter:
www.riefensberg.at

Den Bregenzerwald genießen

Genussvoll wandern? Oder einfach nach oben ins Berg-restaurant und die Aussicht genießen? Die Saison-Card Bregenzerwald macht's möglich.

Saison-Card Bregenzerwald

Wer die Bergwelt im Bregenzerwald, im Großen Walsertal und der Jöchelspitzbahn im Tiroler Lechtal erkunden will, trifft mit der Saison-Card Bregenzerwald eine gute Wahl. Die „Eintrittskarte" für die Bergerlebnisse gilt vom 1. Mai bis 31. Oktober für beliebig viele Berg- und Talfahrten mit acht Bergbahnen. Außerdem kann man mit ihr sieben Freibäder besuchen.

Preise Saison-Card Sommer 2024

Familienkarte (Eltern & Kinder Jahrgang 2008 und jünger):	€ 239,—
Erwachsene:	€ 99,—
Kinder (Jahrgang 2008 bis 2017):	€ 61,—
Kleinkinder (Jahrgang 2018 und jünger):	frei
Paragleiter-Sommer-Saisoncard:	€ 249,—

Ermäßigungen Raiffeisen-Club und Spark7

Verkaufs– und Ausgabestellen
- Bregenzerwald Tourismus im Impulszentrum in Egg
- Tourismusbüros im Bregenzerwald und Fontanella
- Sommerbergbahnen

Die „Eintrittskarte" zu allen bewegten und genussvollen Bergerlebnissen ist die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal.

Gäste-Card Bregenzerwald Großes Walsertal

Sie bringt Besucher beliebig oft per Bergbahn nach oben, gilt für umweltfreundliche Fahrten mit den öffentlichen Bussen und zudem für erfrischend-entspannende Stunden in den Freibädern.

Die Gäste-Card Bregenzerwald & Großes Walsertal erhalten alle Besucher, die zwischen 1. Mai und 31. Oktober drei oder mehr Nächte in einer der Partnergemeinden verbringen.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Riefensberg
Redaktion: Gemeindeamt Riefensberg ● Karoline Willi
Dorf 157 ● A-6943 Riefensberg ● T 05513 8356 ● F 05513 8356-6
E gemeinde@riefensberg.at ● www.riefensberg.at
Druck: MRS mayr record scan, Wolfurt
Erscheinungsweise: 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)
Bildnachweis: Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat
Redaktionsschluss Ausgabe 3/2023 (erscheint Ende September): Freitag, 8. September 2023